



Weltmeister kehren zurück nach Malente

Titelstory

1954, 1974, 1990 – sie waren die Besten. Sie wurden Weltmeister und versetzten die gesamte Nation in Begeisterung. Jetzt wollen sie es noch einmal wissen. Die Legenden des deutschen Fußballs aus drei Generationen bitten zum Duell auf den Rasen. Und wo bereitet man traditionell die großen Erfolge vor? Natürlich in Malente. Neben den Weltmeistern von 1990, Andreas Brehme und Jürgen Kohler, sind auch die „Katz von Anzing“ Sepp Maier (Weltmeister 1974), Ungarn-Bezwinger Horst Eckel (Weltmeister 1954) sowie die Europameister Mario Basler, Marco Bode, Hansi Müller und Ex-Nationalspieler Stefan Beinlich in der Sportschule gesichtet worden. Dort haben sie sich Anfang Dezember einem intensiven Geheimtraining unterzogen. Jetzt sind sie optimal vorbereitet und zu allem entschlossen.

„Wir sind stolz, dass sich die Weltmeister unbedingt in



der Sportschule Malente vorbereiten wollten“, sagte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer. „Da es sich hier jedoch um ein Geheimtraining handelte, durften wir bis heute keine Infos preisgeben“, so Meyer weiter mit einem Augenzwinkern.

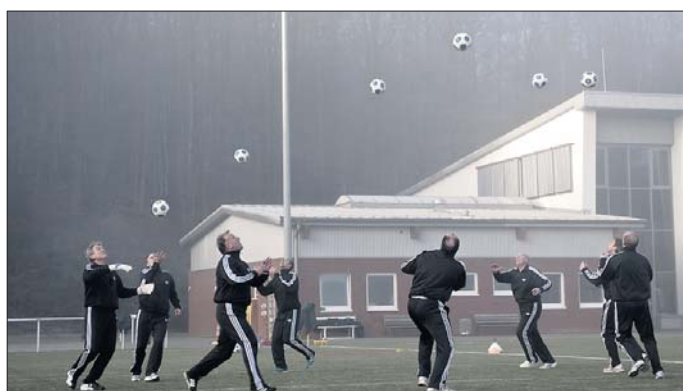
„Wenn wir in Malente waren, haben wir immer was geholt“, sagte Torhüter Sepp Maier am Rande des Geheimtrainings. Wie nun offiziell enthüllt wurde, fordern

die Welt- und Europameister (zum Team gehört auch Karlheinz Riedle) im Rahmen einer großen Aktion von Mercedes-Benz Transporter Handwerksbetriebe aus ganz Deutschland zum Duell. Nach dem Motto „Meister vs. Meister“ spielen die Legenden im Mai gegen vier Teams, die sich ab sofort unter www.meister-vs-meister.de bewerben können. Die besten Gegner erhalten einen Mercedes-Benz Vito

für ihren Betrieb.

In Malente wurde am 2. und 3. Dezember vergangenen Jahres allerdings nicht nur trainiert, sondern auch Foto- und Videomaterial erstellt, dass sich alle Fans ebenfalls auf der Homepage der Aktion anschauen können. Den Standort Malente hatten sich die Weltmeister dabei selbst ausgesucht. Die Botschaft „Wir machen Weltmeister!“ gilt auch heute noch.

Apropos Botschaft – diese schickte Mario Basler den kommenden Gegnern direkt aus dem Geheimtrainingslager aus Malente entgegen: „Den Geist von Malente werden wir mitnehmen in die Spiele – und dann werdet ihr gegen Geister spielen!“ Wenn es den Gegnern so ergehen wird wie 1974 den Holländern und 1990 den Argentinern, hat sich Malente ein weiteres Mal als Vorbereitungsort bewährt. Vielleicht denkt dann auch der jetzige Bundestrainer mal wieder an den „Geist von Malente“... TK



Laktattests und andere moderne Aspekte gehörten nicht zu den Trainingsinhalten der Weltmeister... Fotos: Daimler AG



Auch Laufeinheiten im Malenter Bergenholz standen auf dem Programm.

AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

EhrenamtMessen in SH ohne den Fußball?

Im Februar und März 2010 richtet das EhrenamtNetzwerk Schleswig-Holstein zum dritten Mal im ganzen Land EhrenamtMessen mit über 20 Veranstaltungen aus, die auf die Vielfalt und Bedeutung des bürgerlichen Engagements aufmerksam machen. Wer sich ehrenamtlich engagieren, einen Überblick über die vielfältigen Engagementmöglichkeiten gewinnen und sich bei einzelnen Organisationen genauer über deren Tätigkeit informieren möchte, ist bei den EhrenamtMessen genau an der richtigen Stelle. Die Messen stehen in diesem Jahr unter dem Motto: Ehrenamt bewegt...

Etwa ein Drittel der Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner sind in den Bereichen Sport, Freizeit, Kultur, Natur, Gesundheit und Soziales engagiert. Ein enormes Potential, das nach Untersuchungen von Bund und Land noch nicht einmal voll ausge-



schöpft ist. Viele weitere Bürgerinnen und Bürger sind nämlich zum ehrenamtlichen Engagement bereit, sofern die zu übernehmenden Aufgaben auch attraktiv sind.

Also beste Voraussetzungen für den Fußballsport, sich auf den EhrenamtMessen zu „zeigen“, denn unser Sport bietet ja eine Vielzahl von attraktiven Einsatzmöglichkeiten.

Bei uns in Schleswig-Holstein kicken heute rund 150.000 Fußballerinnen und Fußballer, organisiert in 600 Vereinen. Landesweit engagieren sich rund 25.000 Menschen ehrenamtlich für den Fußballsport als Jugendtrainer, Kassenwart, Schieds-

richter, Platzwart oder Fußballobmann, sie alle sorgen zuverlässig für einen reibungslosen Trainings- und Spielbetrieb und das Tag für Tag. Unsere Vereine leben vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder und wir alle wissen, dass es in der heutigen Zeit immer schwieriger geworden ist, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Wir müssen lernen, mit der Zeit zu gehen und uns auf die Bedürfnisse der Ehrenamtler einzustellen.

„Gemeinsam neue Wege wagen – erfolgreiche Traditionen bewahren!“ - Das ist auch hier das richtige Rezept!

Leider haben unsere Fußballvereine oder bei Mehrspartenvereinen unsere Fußballabteilungen auch diese dritte Veranstaltungs-

reihe kaum zur Kenntnis genommen, was sich aus meiner Sicht unbedingt ändern muss. Wir befinden uns schließlich in Konkurrenz, insbesondere zu Vereinen aus den Bereichen Soziales und Natur, aber auch zu anderen Sportarten. Wer sich nicht zeigt, muss sich nicht wundern, wenn sich interessierte Bürgerinnen und Bürger anderweitig ehrenamtlich engagieren.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass die Fußballkreise Nordfriesland, Flensburg und Ostholstein in diesem Jahr mit gutem Beispiel vorangegangen sind und sich bei ihren regionalen Veranstaltungen präsentiert haben.

Ich möchte die Vereins- oder Abteilungsleitungen herzlich bitten, sich 2012 für eine Teilnahme zu entscheiden. Der Fußball muss sich aus meiner Sicht auf dem „Spielfeld“ der EhrenamtMessen ebenso präsentieren wie andere Vereinen und Organisationen! Machen Sie mit!

UWE BACHMANN
LANDESEHRENAMTS-
BEAUFTRAGTER



Ob als Funktionär...



...oder als Trainer von jungen Nachwuchstalenten: Das Ehrenamt im Fußball bietet jedem Interessierten viel Spaß und Abwechslung!

Fair-Play-Geste des Monats Januar

„Hart zum Ball und fair zum Gegner“ ist das passende Motto für Christina Krabbe von Vineta Schacht-Audorf. Die 36-Jährige spielte früher in der Bundesliga beim Schmalfelder SV auf der 6er-Position und musste gestandenen Nationalspielerinnen den Ball streitig machen. Sie ist hart im Nehmen und kann sich in ihren Zweikämpfen oft sehr gut durchsetzen. Ralf Harenkamp, Fairplay-Beauftragter des Kreises Rendsburg-Eckernförde und Schiedsrichter, kann dies bestätigen: „Christina spielt einen sehr körperbetonten Fußball, oftmals muss ich ihre Aktionen auch unterbinden, aber sie bleibt trotzdem immer fair.“

Nun wurde Christina Krab-



Anerkennung für faires Verhalten: Ralf Harenkamp (re.) und Tim Heidemann überreichen Christina Krabbe zwei Eintrittskarten für das Bundesligaspiel Hamburger SV gegen Eintracht Frankfurt.

be wegen einer besonders fairen Geste ausgezeichnet. Bei den Kreismeisterschaften ging es für Vineta Schacht-Audorf um den Einzug in die Endrunde. Beim Spielstand von 3:2 schoss sie einer Gegenspielerin den Ball versehentlich ins Gesicht, so dass diese zu Boden ging. Das freie Tor vor Augen stoppte Christina den Ball und signalisierte dem Schiedsrichter, dass die Spielerin behandelt werden

müsse, bevor das Spiel weitergehen könne. „Eine sehr faire Aktion“, lobten auch die Zuschauer der Meisterschaft, „hätte Sie weitergespielt, wäre das Spiel vermutlich durch das Tor zum 4:2 entschieden gewesen.“

Für diese Aktion bekam Christina nach Turnierende von Ralf Harenkamp ein T-Shirt überreicht und wurde dem SHFV beim Projekt „Fair ist mehr“ gemeldet. Bei der

Nominierung für die „Fair-Play-Geste des Monats Januar“ wurde Christina Krabbe vom SHFV gewählt, da sie die erforderlichen Kriterien optimal erfüllt und ein gutes Beispiel für fairen Umgang darstellt. Beim Ausweichtraining im Pagelsdorf-Fußball-Center in Kiel konnten nun SHFV-Mitarbeiter Tim Heidemann und Ralf Harenkamp der Spielerin zwei Karten für das ausverkaufte HSV-Spiel gegen Eintracht Frankfurt überreichen. Die Spielerin freute sich sehr über die Karten: „Meine Mitspielerinnen haben alle gelacht, dass ich die Fair-Play-Siegerin geworden bin, da ich eine sehr robuste Fußballspielerin bin und auch gerne einmal austerte. Zum Spiel werde ich unsere Mannschaftskapitänin mitnehmen.“ Ein schöner Nachmittag wird die beiden erwarten, denn auf den schleswig-holsteinischen Plätzen kann auch am nächsten Wochenende noch nicht gespielt werden. TH

Spielbetrieb-Info

Der Verbands-Herrenspielausschuss gibt nach Absprache mit dem Jugend- und Frauenausschuss bekannt, dass die Generalspielabsage bis einschließlich 28. Februar 2010 verlängert wird. Alle für diesen Monat angesetzten Spiele der Verbandsligen sowie Schleswig-Holstein-Ligen im Herren-, Frauen-, Junioren- und Juniorinnenbereich werden somit abgesetzt.

„Wir möchten den Vereinen schon rechtzeitig die Möglichkeit geben, die Februar-Wochen effektiv planen zu können. Aufgrund der aktuellen und prognostizierten Witterungsverhältnisse wird ein geregelter Spielbetrieb in besagtem Zeitraum nicht möglich sein. Eine Verlängerung der Spielserie ist bis zum heutigen Zeitpunkt nicht geplant, da die ausgefallenen Spiele weiterhin durch die Nachholspieltermine abgedeckt werden können“, erklärte Verbands-Herrenspielausschussobmann Klaus Schneider.

Ebenfalls abgesetzt wurden die Halbfinalspiele im SHFV-Lotto-Pokal der Herren (Osterwochenende), da zunächst die Ansetzungen der Nachholspieltage der 3. Liga und Regionalliga abgewartet werden müssen.

DFB beruft vier SHFV-Spielerinnen

SHFV-Verbandssportlehrer Dieter Bollow kann sich über vier weitere DFB-Nominierungen im Juniorinnen- bzw. Frauenbereich freuen. DFB-Trainerin Bettina Wiegmann lud Malin Hegeler (SG Trave 06), Julia Kibbel (Holstein Kiel) und Gianna Nicoleit (Olympia Bad Schwartau) für den Sichtungungslehrgang der U 15-Nationalmannschaft (Jahrgang 1995/96) ein. Die drei SHFV-Auswahlspielerinnen waren bereits im September und Novem-

ber 2009 für einen Lehrgang und ebenfalls für den Kader der U 15-Nationalmannschaft beim Länderpokal der U 17 nominiert worden. Die Sichtung der 28 eingeladenen Spielerinnen findet vom 15. bis 17. März in der Sport-schule Hennef statt.

Darüber hinaus hat DFB-Trainerin Maren Meinert den 20-köpfigen Kader für das 10-Nationen-Turnier im spanischen La Manga bekannt gegeben. Zu den Spielerinnen der deutschen U 19-Natio-

nalmannschaft gehört vom 26. Februar bis 6. März evtl. auch Rachel Rinast von Holstein Kiel. Die 19-Jährige gelernte Stürmerin steht mit vier weiteren Spielerinnen auf Abruf bereit, nachdem sie zuletzt bei diversen Lehrgängen einen guten Eindruck hinterlassen konnte. In der laufenden Spielserie konnte sie sich bisher einen Stammplatz als Außenverteidigerin bei Holstein Kiel in der 2. Bundesliga sichern. TK



Vom DFB berufen: Malin Hegeler, Julia Kibbel, Gianna Nicoleit und Rachel Rinast (von links).

Ein Schritt näher an Malente



Sehr viel Spaß hatten die angehenden Trainerinnen und Trainer bei der Teamleiterausbildung Modul Kinder. 24 Teilnehmer machten sich trotz widriger Wetterbedingungen auf den Weg nach Grömitz in das Sportlerheim des SC Cismar, um dort die theoretischen Einheiten zu absolvieren. Die Praxis fand in der angrenzenden Gildehalle statt. „Trotz der Witterung haben alle Teilnehmer durchgehalten“, freute sich Lehrwart Klaus Bischoff. Was man alles in der Halle für Spiele mit Kindern machen kann, brachte Carsten Falk den Teilnehmern näher. Unterstützt bei der

Ausbildung wurde der Fußballkreis Ostholstein von Bodo Buhrmann und Michael Bergmann. Ehrenamtsbeauftragter Egon Boldt nutzte die Ausbildung darüber hinaus für einen Vortrag über das Ehrenamt, während Günther Kloss dem Trainernachwuchs das Projekt „Schles-

wig-Holstein kickt fair“ vorstellte. Regelkunde vermittelte Schiedsrichterlehrwart Rüdiger Rieck.

„Das 1 gegen 1 ist besonders wichtig im D-Juniorenbereich, vorher sollte man die Kinder einfach spielen lassen“, betonte Fred Vollmann in seinem Vortrag. Der D-Juni-

orenbereich wird als das goldene Lernalter bezeichnet – erst bei den C-Junioren beginnt die intensive Taktikschulung. Viele der Teilnehmer besuchten bereits den Basislehrgang und stehen kurz vor der Abschlussprüfung an der Sportschule Malente. Davor geht es jedoch für die meisten nochmals nach Grömitz, wo das Modul Teamleiter Jugend auf dem Programm steht. „An der Basis arbeiten ist enorm wichtig. Wir haben bis jetzt 15 bis 25 Prozent ausgebildete Trainer im Bereich des SHFV“, so Vollmann weiter. Zum Abschluss des Moduls wurde sich intensiv um die Lehrprobe gekümmert, die ebenfalls in Malente abgelegt werden muss. **LB**



24 Teilnehmer besuchten das Modul Teamleiter Kinder in Grömitz

Foto: Bischoff

TEAM 2011 verteilt neue Trikots



Über neue Trikots dürfen sich drei Mädchenfußballteams in Ostholstein freuen. Die B-Juniorinnen des SV Hansühn, die C-Juniorinnen des TSV Neustadt und die D-Juniorinnen des Oldenburger SV erhielten für die Neuanschaffung einer Mädchenmannschaft im Rahmen der Kampagne „TEAM 2011“ jeweils einen Trikotsatz vom

Deutschen Fußball-Bund (DFB).

Die Hansühner Mädchen erhielten den Satz von Günther Kloss (Beauftragter „SH kickt fair“) auf der Jahreshauptversammlung, während den Neustädterinnen der neue Satz anlässlich einer Ehrung des Vereins von Burkhard Glaser (Kreisjugendobmann), Günther Kloss und Klaus Bischoff (Mitglied im Kreisteam 2011) überreicht wurde. Die Oldenburgerinnen erhielten

ihren Satz vor den Hallenkreismeisterschaften der D-Juniorinnen von Klaus-Peter Cishmack (Schatzmeister) und Volkmar Herbst (Mitglied im Kreisteam 2011). „Wir sind

besonders stolz, dass drei Teams aus Ostholstein diesen Sonderpreis des DFB in Empfang nehmen konnten“, freute sich der 1. Vorsitzende Egon Boldt. **LB**



Insgesamt konnten sich drei Mädchenteams aus dem FK Ostholstein über neue Trikots freuen (hier: TSV Neustadt). Foto: Bischoff

Steckbrief

Matthias Gembries

(FK Herzogtum Lauenburg)

Funktion: komm. Kreisjugendobmann

ehrenamtlich tätig seit: 1998

Verein: SSV Schnakenbek

Wohnort: Schnakenbek

Alter: 44

Familienstand: verheiratet

Beruf: Frischdienstfahrer

Größtes sportliches Ereignis: Pokalspiel zwischen Kröppelshagen und Breitenfelde

Hobbys: Fußball und lesen

Lebensmotto: Immer positiv denken!

Lieblingsurlaubziel: Türkei

Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitn.: Buch, meine Frau

Liebblingsverein: FC Bayern München

Sportliche Vorbilder: Uli Hoeneß

Welches Spiel zuletzt live gesehen:

Deutschland gegen Dänemark

Meistertipp Kreisliga NF: Keinen

Wünsche für 09/10: mehr Fairness untereinander



M. Gembries.

Lägerdorf holt Titel



FK Steinburg

Der TSV Lägerdorf ist im FK Steinburg in diesem Jahr in der Halle das Maß aller Dinge. Nach dem Sieg der Herren holten nun auch die Altherren (Ü40) des TSV den Kreismeistertitel. Im Finale setzten sich die Lägerdorfer klar mit 4:0 gegen den MTSV Hohenwestedt durch, gegen den sie in der Zwischenrun-

de noch verloren hatten. Den dritten Rang belegte die TS Schenefeld, die den TSV Heiligenstedten im Neunmeterschießen bezwang. Kreisspielausschussobmann Holger Lösch lobte die faire Spielweise aller Teams und sprach von einem gelungenen Turnier. Ein Wermutstropfen waren allerdings die kurzfristigen Absagen vom TuS Krempe und RW Kiebitzreihe.



Für den TSV Lägerdorf holten den Titel: Andreas Tank, Hartwig Erps, Stephan Kossiski, Jan Kitzmann, Mario Stiewe, Kai Strohbecke, Frank Eggert, Carsten Wesenig und Peter Böge.

Trainerausbildung



FK Steinburg

Der Fußballkreis Steinburg bietet auch in diesem Jahr eine Trainer- und Teamleiterausbildung an. Die Ausbildung setzt sich aus drei zweiteiligen Lehrgängen zusammen. Während für die Lizenz des Trainer C-Breitensport alle Lehrgänge benötigt werden, können die Teamleiter zwischen zwei Profillehrgängen wählen. Der Basislehrgang ist aber auch für sie Pflicht. Dieser ist vom 23. bis 24. April (Teil 1) und vom 11. bis 13. Juni geplant. Darauf folgt der Profillehrgang-Kinder mit den Terminen 2. bis 4. Juli und 10. bis 12. September. Der Profillehrgang-Jugend folgt vom 1. bis 3. Oktober und 5. bis 7.

November. Im Anschluss an alle Lehrgänge findet eine Prüfung statt, wobei die für die Trainer C-Lizenz in der Sportschule Malente abgenommen wird.

Schriftliche Anmeldungen nimmt Lehrwart Wolfgang Petermann, Kalandstraße 13, 25587 Münsterdorf, Mail: wpetermann1@web.de bis zum 31. März entgegen.

Bis auf die C-Trainer Prüfung sollen alle Lehrgänge in Rethwisch stattfinden. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30. Da in den vergangenen Jahren aufgrund des zu geringen Interesses kein Lehrgang zustande gekommen war, ist diesmal bei zu geringer Teilnehmerzahl eine Kooperation mit den Nachbarkreisen Neumünster und Segeberg geplant.

Ausbildungstermine



FK Dithmarschen

Wie auch in den vergangenen Jahren bietet der FK Dithmarschen in 2010 wieder Lehrgänge zur Trainerausbildung an. Anmeldungen sind ab sofort unter AHeumeier@yahoo.de möglich.

Die Termine im Überblick:

– **C-Lizenz Breitenfußball-Basislehrgang:** Umfangreiche Informationen für die Tätigkeit als Trainer mit Kindern und Jugendlichen. Rechtsfragen/Jugendschutzgesetz, Verhalten bei Sportverletzungen, Aufbau einer Trainingseinheit, Trainingsdemonstrationen in der Praxis und vieles mehr in diesem Basislehrgang. Termine: 26.03. (Fr.), 27.03. (Sa.) und 28.03.2010 (So.) (jeweils in der GGS Tellingstedt). Ausbildungsbeginn Freitag um 18.00 Uhr, Samstag und

Sonntag um ca. 9.30 Uhr. Ausbildungskosten: 55,- Euro pro Teilnehmer.

– **C-Lizenz Breitenfußball-Modul Kinder:** Übungsstunden und Trainingsinhalte mit Bambini bis D-Jugend in Theorie und Praxis. Vorgaben für Übungs- und Trainingseinheiten in der praktischen Durchführung. Fragestellung: Was mache ich in welcher Altersstufe? Aufgaben und Anforderungen an den Trainer. Eigene fußballerische Fähigkeiten werden nicht bewertet. Termine: 20.08. (Fr.), 21.08. (Sa.), 22.08. (So.), 27.08. (Fr.), 28.08. (Sa.) und 29.08.2010 (So.) (jeweils in der GGS Tellingstedt). Ausbildungsbeginn Freitag um 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag um ca. 8.30 Uhr. Insgesamt sind 40 Lerneinheiten an zwei Wochenenden vorgesehen. Ausbildungskosten: 65,- Euro pro Teilnehmer. AH

Junioren-Endrunde



FK Flensburg

Am 13. und 14. Februar wurde in der Flensburger Fördehalle die Endrunde der Hallenserie 2009/10 der Jugendfußballer ausgetragen.

Am Sonnabend waren die A- bis C-Junioren im Futsal aktiv. Vormittags spielte die C-Jugend ihren Meister in einem spannenden Finalturnier aus, das erst im letzten Spiel entschieden wurde. Der TSB Flensburg hatte zum Schluss die Nase vorn, knapp vor dem TSV Lindewitt, der seine Chance im letzten Spiel verspielte. Im Anschluss an die C-Jugend spielten die A- und B-Junioren in einer Doppelveranstaltung um die Goldmedaillen, dabei gewann der FC Tarp-Oeversee bei der A-Jugend und der TSB Flensburg bei der B-Jugend. Der Sonntag blieb den Altersklassen E und D vorbehalten, bereits morgens ab 9 Uhr er-

mittelten die sechs besten E-Jugend-Mannschaften ihren Kreismeister. Der TSB Flensburg gewann nach schwachem Start die restlichen Spiele und wurde zu Recht Kreismeister in dieser Altersklasse. Am Nachmittag konnten die zahlreichen Zuschauer sich an den Leistungen der sechs besten D-Jugendteams erfreuen. In einem sehr intensiv geführten Turnier siegte schließlich verdient der SV Adelby, musste aber auch alles geben, um die anderen Mannschaften auf Distanz zu halten. Die vielen Zuschauer sahen spannende und hochklassige Spiele und freuten sich sowohl mit den Siegern, aber auch mit den anderen Finalteilnehmern über ein gelungenes Wochenende, zu dem auch die eingesetzten Schiedsrichter wesentlich beitrugen. PF

Detaillierte Infos zu den einzelnen Finalturnieren finden Sie auf www.kfv-flensburg.de.

Lindholms C-Junioren besiegen Konkurrenz



Am 7. Februar wurde vor über 300 Zuschauern die Endrunde der Hallenkreismeisterschaft der C-Junioren in der Sporthalle Langenhorn ausgetragen. Faire und hochklassige Spiele sowie kameradschaftliches Miteinander zeichneten dieses Endrundenturnier aus.

Von den 34 gestarteten Mannschaften der fünf Vorrundenturniere in Friedrichstadt, Langenhorn und Leck konnten sich die jeweiligen Tabellenersten und -zweiten für die Endrunde qualifizieren. Alle zehn Mannschaften spielten technisch attraktiven Fußball. Ins Halbfinale

zogen erwartungsgemäß Schleswig-Holstein-Ligist JSG Hattstedt/ Arlewatt, die beiden Verbandsligisten SG Rödemis/ Husum (beide Gruppe A) und SV Frisia 03 Risum-Lindholm sowie der Kreisligatabellenführer SG Tönning (beide Gruppe B) ein. Im ersten Halbfinale bezwang Lindholm die SG Rödemis/ Husum in einem spannenden Spiel mit 5:4 nach Entscheidungsschießen und konnte somit ins Finale gegen die JSG Hattstedt/ Arlewatt einziehen, die im zweiten Halbfinale die SG Tönning souverän mit 3:0 Toren besiegte. Die Tönninger mussten sich anschließend auch im Spiel um Platz Drei gegen die Kreis-

hauptstädter mit 1:3 geschlagen geben. Das Finale konnte dann zu Recht als sportlicher Höhepunkt bezeichnet werden. Hier setzte

sich der Verbandsliga-Achte aus Lindholm mit 1:0 gegen die JSG Hattstedt/ Arlewatt durch und sicherte sich so die Titelverteidigung. **ws**



Unternehmen Titelverteidigung geglückt: Die C-Junioren des SV Frisia 03 Risum-Lindholm.

SR-Nachwuchs



Die Fußballgemeinschaft der Stormarner Schiedsrichter kann sich über elf neue Kollegen freuen. Schiedsrichterlehrwart Michael Jorek hatte vor Beginn des Lehrganges einen „Schnupper-Abend“ eingeführt, der sich auszahlen sollte. Denn insgesamt 24 neue Kandidaten meldeten sich bei Obmann Claus Oberlader an, von denen letztendlich 13 Sportfreunde am Lehrgang teilnahmen. „Aber das war im Vorjahr nicht anders“, so Jorek. Denn damals meldeten sich 30 Interessierte zum Lehrgang an und 17 davon sind nur erschienen. Nach zwei Wochenenden schafften dann vier Erwachsene und sieben Jugendliche die Prüfung. Zwei müssen noch einmal in die Nachprüfung. Zwar stimmt Jorek die Anzahl froh, aber „es sind einfach zu wenig Erwachsene dabei“, meint er. „Wir brauchen aber

dringend Unparteiische für den Herrenbereich, denn die Jungschiedsrichter können nur zu den Jugendspielen eingesetzt werden“, fuhr Jorek fort. Und was den Lehrwart noch trauriger stimmte: Einige Vereine die jetzt schon in Rückstand sind, haben diesmal wieder keinen Vertreter zum Lehrgang geschickt. Denn für jede gemeldete Herren- und Frauen- sowie Jugendmannschaft über Kreisebene muss ein anerkannter Schiedsrichter gestellt werden. So sind von einem Verein alle drei gestellten Personen schon vor Lehrgangsbeginn wieder abgesprungen.

Folgende Schiedsrichter haben ihren vorläufigen SR-Ausweis erhalten: Leif Andresen, Lukas Herzog, Nico Ploen, Jannik Wenzel (alle Preußen Reinfeld); Lennard Thurner, Melvin Jerpel (beide SSC Hagen Ahrensburg); Dennis Behrens (VfL Tremsbüttel); Frank Möller (FG Stormarn 2000); Fjonn Reinbender (SC Elmenhorst); Fabian Schulz (Rümpeler SV) und Marcel Burmester (SV Meddewade). **KU**

TEAM 2011 zu Besuch



Die Bemühungen der Fußballabteilung des Osterörfelder TSV im Bereich des Mädchenfußballs aufzurüsten, haben sich gelohnt. Der Abteilung ist es gelungen, für die Saison 2009/10 eine neue Mannschaft der B-Juniorinnen zu melden. Im Rahmen der DFB-Aktion TEAM 2011 gab es dafür ein „Starterpaket“ (Trainingsmaterial) und einen kompletten adidas-Trikotsatz. Beides händigte FK-Vorsitzender Werner Kirstein OTSV-Mann-

schaftsführerin Angelique Schröder aus. Auch der TSV Borgstedt, der TSV Waabs und der TSV Neudorf-Bornstein erhielten jeweils ein Starterpaket und einen Trikotsatz. **RM**



FK-Vorsitzender Werner Kirstein (re.) überreichte den neuen Trikotsatz an Angelique Schröder von den B-Mädchen des Osterörfelder TSV.

Impressum

<p>Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen Schleswig-Holsteinischer Fußballverband Hans-Ludwig Meyer, Präsident Jörn Felchner, Geschäftsführer Tobias Kruse, Pressesprecher</p>	<p>Ansprechpartner Tobias Kruse, Pressesprecher „Haus des Sports“ Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193</p>
<p>Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion. Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.</p>	